

RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg
Ausgabe August 2022

Tag der Jugend auf der Jahnwiese



Nach zweijähriger Pause präsentierten sich die Bamberger Jugendverbände beim traditionellen Tag der Jugend am 17. Juli 2022 auf der Jahnwiese. Den etwa 20 Jugendverbänden stand neben der Bühne für Auftritte, Vorstellungen und Präsentationen die gesamte Jahnwiese zur Verfügung, um sich dort mit ihren Angeboten auszubreiten.

Es präsentierten sich die unglaublich flinken Turnerinnen der TSG mit tollen Einlagen. „Phantastisch, wenn die ihre Saltos schlagen, traue ich meinen Augen nicht,“ meint eine Mutter und überlegt, ihre Zwillinge vielleicht auch dort anzumelden. Die Flugsportler vom Aeroclub haben gleich ein komplettes Segelflugzeug dabei, um Jugendlichen ein Gefühl für ihr Sportgerät zu vermitteln. „Ich hab mich im Cockpit sofort wohlfühlt!“ betont Michael mit einigem Stolz. „Wäre schon spannend, da mal mitzufliegen.“ Die Kegelsportfreunde boten gleich daneben auf einer 20 Meter-Freiluftkegelbahn die Chance, einmal alle Neune abzuräumen. „Erst fand ich das schon schwer, vor allem die Kugeln, aber beim dritten Versuch konnte ich gleich 6 Kegel umwerfen,“ berichtet Lina stolz. Die Pfadfinder:innen sind mit Jurte und Lagerfeuer in ihrem Element. „Als ich im Zelt saß, fühlte ich mich gleich willkommen, und mir haben vor allem die Kleidung – ich glaube man sagt Kluft – der Pfadfinder:innen gut gefallen!“ Bei der Naturfreundejugend konnte man sich auf der Slackline beweisen und viel über den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur erfahren. „Aber ich glaube, ich muss da noch etwas üben,“ akzeptierte Elena ihren Nachholbedarf. Fortsetzen konnte sie die Übungsphase beim Geschicklichkeitsspiel der DLRG. „Ich finde es toll, dass es



In dieser Ausgabe:

Bericht Tag der Jugend	2
Jugendpreis verleihung	3
JA & Schule: Wandertag	4
Projekt „Blickfang“	5
SJR-Vollversammlung	7
Pfingstcup	8
AK Jugendarbeitslosigkeit	9
Seminar Aufsichtspflicht	10
Zukunft Promenade	10
Jugend-Zukunft-Klima	10
Neue Broschüre Jugend	11
Info-/Planungstag	11
Zuschüsse Jugendarbeit	11
Aktivierungskampagne	11
Plakatausstellung IWgR	12
Jugendforum Demokratie	12

Stadtjugendring Bamberg
Lange Straße 2
96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53

Fax: 0951 968 56 19

E-Mail stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Web: www.stadtjugendring-bamberg.de





junge Menschen gibt, die immer wieder Einsatz zeigen, um Leben zu retten!“



Überhaupt konnte Michaela Rügheimer, Vorsitzende des Veranstalters SJR Bamberg feststellen, dass es nach zweijähriger Coronazeit viel aufzuholen gibt: „Die Kinder und Jugendlichen müssen dringend wieder auf die Angebote der Jugendarbeit zurückgreifen können, sich ausprobieren und Gemeinschaft erleben können. Unsere ehrenamtlichen Jugendleiter:innen sind gut ausgebildet, bieten im Rahmen ihres Verbandes ein tolles Angebot und sind top motiviert, um junge Menschen wieder weg vom digitalen ins wirkliche Leben zu holen!“



Zwei verschiedenen Schachvarianten konnten Interessierte ebenfalls kennenlernen: „Ich finde die Figuren auf dem Brett einfach majestätische, aber gespielt hatte ich vorher noch nie,“ antwortet Hassan auf die Frage, was ihm beim Schachclub gereizt hat. Damit hatte Anton wenig am Hut, als er bei der Jugend der Falken mitspielte: „Ich hab mich vom Zuschauen für das Wikingerschach begeistern können und festgestellt, dass man da schon gut zielen können muss.“ Orientierung war dagegen beim Europa-Puzzle des Jugendmigrationsdienstes/skf gefragt.

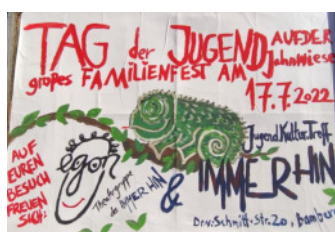
Die Jugend der Wasserwacht bot traditionell auch die Möglichkeit einer Bootsfahrt auf dem RMD-Kanal an. „Selbst und umsonst mitfahren zu können, ist ein tolles Angebot. Mein Sohn hatte sich erst nicht getraut, aber jetzt ist er total happy, auf dem Wasser gewesen zu sein!“ lässt ein stolzer Vater wissen. Mehr auf Beweglichkeit auf festem Terrain setzten die Football-Cracks der Bamberg Phantoms. Obwohl sie selbst heute wegen ihres Saisonstart nur mit eingeschränk-

tem Personal da sein können, machen sie zusammen mit ihren Cheerleadern am eigenen Stand Werbung für ihren Sport. „Wer einmal bei unserem Training auf dem Sportgelände des BSC oder bei einem unserer Spiele war, der kommt gerne wieder!“ ist die Jugendleiterin Sabine überzeugt. Bei Akim vom Jugendradio JungFM wird vorgestellt, wie junge Menschen Radio produzieren und Interviews und Zusammenschnitte gestalten können. „Das ist genau das richtige für uns. Erst fühlten wir uns unsicher, mit dem Mikrofon Menschen zu befragen. Aber nach den ersten beiden Versuchen fiel es uns viel leichter. Und dann durften wir auch noch die Beiträge am Laptop zusammenschneiden – einfach super!“ stellten Zarah und Tom fest. „Wir bleiben in Kontakt mit JungFM!“ Handfestere Aufgaben gab es da schon bei der Jugend des technischen Hilfswerkes, die auf praktische Talente setzten, die Nägel einschlagen durften oder Holzstapel zur stabilen Brücke aufbauen konnten. Eine bleibende Erinnerung konnte man sich an der Buttonmaschine des Jugendkulturtreff Immerhin schaffen, die sich einen Stand mit dem BDKJ teilten. Auch die städtische Jugendarbeit (ja:ba und KOJA) forderte die Jugendlichen beim Armbrustschießen und belohnte sie anschließend mit selbstgepresstem Orangensaft. Dazu ließ das Spielmobil mit seiner Rutschbahn und weiteren Spielangeboten keine Wünsche offen.

„Egal ob jemand sportliche, religiöse, kulturelle oder eher praktische Talente und Interessen besitzt: die breitgefächerten Sparten von Jugendarbeit in Bamberg bieten eine großartige Auswahl für jede:n,“ wirbt SJR-Geschäftsführer Richard Röckelein. „Wir haben jetzt eine umfassende Übersicht als Print- und Digitalausgabe mit dem Titel **‘Lust auf Action’** geschaffen. Die bietet Kindern, Jugendlichen und Eltern die Möglichkeit, sich direkt mit den Angeboten in Verbindung zu setzen.“

Auch Jugendamtsleiter Tobias Kobold und Bürgermeister Wolfgang Metzner überzeugten sich bei ihrem Besuch auf der Jahnwiese von der Angebotspalette der verbandlichen und außerschulischen Jugendarbeit in Bamberg. „Ich bin wieder einmal hellauf begeistert und zolle den ehrenamtlich Tätigen meinen höchsten Respekt! Ohne deren Engagement wäre unser soziales Zusammenleben vor allem im Jugendbereich nicht vorstellbar,“ betonte Metzner.

Plakatwandaktion zum Tag der Jugend 2022



DLRG Bamberg-Gaustadt gewinnt ersten Preis Jugendpreisverleihung für 2021 nachgeholt



Die Jugendarbeit lebt - auch nach gut zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen. Zu diesem Ergebnis kam Hanne Engert-Alt, Geschäftsführerin des Stadtjugendrings Bamberg (SJR) bei der Preisverleihung zum diesjährigen Jugendpreis im DLRG-Heim in Bamberg. „Wir hatten insgesamt sieben spannende Projekte zur Auswahl und die Jury damit die Qual der Wahl“, berichtete Engert-Alt. „Gewonnen haben auf jeden Fall wir hier in Bamberg. Die Projekte zeigen, dass die oft unterschätzte Jugend sehr wohl bereit ist, über ihren Tellerrand zu schauen, sich zu engagieren und dabei, wenn nötig, auch neue, originelle Wege zu gehen. Dafür haben sie alle unseren Dank und unsere Anerkennung verdient“, betonte Bambergs dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner. Die Sparkasse Bamberg stellt für die Preisverleihung insgesamt 1.000 € zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass über viele Monate hinweg die Schwimmbäder geschlossen bleiben mussten. Damit war auch der Schwimmunterricht für Schüler:innen passé mit der Folge, dass Kinder nicht mehr schwimmen lernen konnten. Wie gefährlich es ist, wenn eine ganze Generation junger Menschen sich nicht über Wasser halten kann, weiß auch die DLRG Bamberg-Gaustadt und hat kurzerhand für ihre Jugendarbeit einen Wassergewöhnungskurs online auf die Beine gestellt. Die Resonanz war überwältigend. „Man glaubt gar nicht, was Kinder in der Dusche oder Badewanne alles lernen können. Die Angst vor dem Wasser verschwindet quasi von ganz alleine“, sagte Rita Stadter-Bönig von der DLRG Gaustadt. Die Jury – beste-

hend aus Julia Mari (Vorstandschaft SJR Bamberg), Bürgermeister Metzner und Jugendpfleger Sebastian Wehner - sah in dem Projekt einen ganz wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit für Kinder in Gewässern und würdigte den Online-Kurs mit dem ersten Preis, der mit 500 € dotiert war.

Platz zwei und damit 300 € gingen an den ehrenamtlichen Verein Bamberger Festivals. Mit seinem kostenlosen Wild Tunes Festival auf der Jahnwiese hat der Verein im vergangenen Jahr mehrere hundert junge Menschen angezogen und nicht nur mit guter Musik beim Punkfestival begeistert, sondern auch mit dem Vortrag zum Thema „Sexismus in der Punkszene“. Nach der langen Corona-Pause war Wild Tunes ein absolutes Highlight für Kinder und Jugendliche, die erheblich unter den Einschränkungen zu leiden hatten.

Politische Bildung von Jugendlichen stand im Fokus des Drittplatzierten: Die Falken Bamberg der Sozialistischen Jugend Deutschlands (SDJ) haben spannende Module zur Demokratiebildung junger Menschen unter 18 Jahren im Rahmen der Bundestagswahl 2021 angeboten und wurden mit 200 € belohnt.

Stadtjugendring Bamberg sucht Jugendpreisträger 2022

Junge Menschen, die mit kleinen oder großen Projekten/Veranstaltungen einen wertvollen Beitrag für ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft leisten, können sich bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. November 2022. Der Gewinner erhält einen von der Sparkasse Bamberg zur Verfügung gestellten Geldpreis. Unser besonderer Dank gilt deshalb auch der Sparkasse für die Finanzierung des Jugendpreises. Bewerbungsbögen gibt es unter www.stadtjugendring-bamberg.de

Etwas anderer Wandertag fördert Toleranz und Begegnung **Schule und Jugendarbeit setzen auf Integration**



Ein außergewöhnliches Begegnungsprogramm bietet der SJR mit seinen Jugendverbände regelmäßig an zwei bis drei Tagen im Juli kurz vor den Schulferien an. „Seit 2015 entführen wir Deutschklassen, Regelschulklassen und Jugendverbände in diese etwas anderen gemeinsamen Wandertage,“ freut sich Hanne Engert-Alt über den Fortbestand des niederschweligen Programms. Schülerinnen und Schüler lieben diesen Begegnungscharakter des Wandertags.

Dabei werden in interessanten Workshops die Jugendlichen beider Klassen ermuntert, aufeinander zuzugehen, sich wahrzunehmen und Kontakte zu knüpfen, die ohne dieses Angebot vermutlich nie entstehen würden. Wandertage eben anders, von Kultur zu Kultur, von Schularzt zu Schularzt, von jungen Menschen hinein in die Welt der Jugendarbeit. Und dazu tragen in hohem Maß die Verantwortlichen aus den Jugendverbänden mit ihren Workshops bei:

- LBV (Judith Fürst) - Hainspaziergang mit allen Sinnen
- TSG (Maria Burgis) - Slakline / Seilspringen/Kickerturnier
- Immerhin (Judith Müller-Reichert) - Malaktion Regale
- Dynamo (Werner Stein) - Bogen schießen „Finde dein Ziel“
- DLRG (Otmar Bauer) - Hilfen bei kl. Verletzungen, Baderegeln
- SJR (Hanne Engert-Alt) - Kochen für alle

Das Gelände rund um das Gemeindehaus St. Josef mit dem angrenzenden Haingebiet eignet sich natürlich hervorragend für diese Wandertage. Frau Kerstin Schmitz, Lehrerin der Deutschklasse aus der Erlörserschule, lobt die Angebote



der Jugendarbeit: „Ich finde gut, wie hier auf die Jugendlichen eingegangen wird, Ängste abgebaut und Talente geweckt werden! Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass das nicht immer leicht ist und die Erfolge nicht immer sofort eintreten. Oft werden die positiven Erfahrungen erst viel später realisiert.“ Den Schulen entstehen für diese Angebote aus der Jugendarbeit keine Kosten.

Für eine gute Vorbereitung und einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgt der Stadtjugendring bereits im Vorfeld. Das gefällt auch den Verbänden und Workshop-Leiter:innen. „Wir finden hier eine ideale Location vor, die uns viele Optionen bietet. So können wir unsere Angebote in der ganzen Breite zur Verfügung stellen!“ lobt Werner Stein von Dynamo. Otmar Bauer (DLRG-Jugend) ergänzt: „Die Jugendlichen sind in der entspannten Atmosphäre sehr aufnahmefähig. Das ist auch ein Verdienst der Organisatoren.“ Die positive Resonanz bei den Lehrkräften und Schülern lässt den Wunsch aufkommen, dass es im kommenden Jahr nicht nur zu zwei sondern mindestens zu drei Wandertagen zwei Wochen vor Schuljahresende 2022 kommen soll.



Angebote der Jugendarbeit in der Schule vorgestellt Konzept „Blickfang“ ein Modell für die Zukunft



Seit Corona die Welt für Jugendliche kleiner gemacht hat und deren Bewegungsspielraum gravierend einschränkt, haben die Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen dramatisch an Qualität und Vielfalt eingebüßt. Dem möchte der Stadtjugendring (SJR) mit seinen Mitgliedsverbänden und in Kooperation mit den Schulen entgegenwirken. „Wenn junge Menschen Talente haben, sollen sie diese auch gefördert werden,“ lautet das Motto der SJR-Vorsitzenden Michaela Rügheimer. Und da diese Talente nicht allein im schulischen Umfeld entdeckt und gefördert werden können, haben die SJR-Geschäftsführerin Hanne Engert-Alt und Benji Schmitt (Kolpingbildung) das Pilotprojekt „BlickFang“ aus der Taufe gehoben.

„Der Traum vom Feuerwehrmann, die Freude an der Natur oder die Lust, den Körper an Grenzen zu bringen – das alles schlummert in den Kindern und Jugendlichen und muss wieder neu angesprochen werden,“ stellen Petra Lang von der Jugendabteilung des Technischen Hilfswerks (THW) und Alexander Ohme von der Jugendfeuerwehr fest.

Sie alle wollen das soziale Engagement und die wertvollen Softskills im lebendigen Miteinander junger Menschen in der Mit- oder Nach-Coronazeit fördern.

Kein Wunder, dass schon beim ersten Durchlauf des auf drei Veranstaltungstage angesetzten Pilotprojekts die Aufregung bei den Kindern aus der 6. und 7. Klasse der Heidelsteigschule groß war. „Ich wollte immer schon mal ein Rettungsfahrzeug von innen sehen und wissen, wie und wann man Blaulicht einschalten darf,“ gab Lisa (alle Namen geändert) ihre Erwartungen preis. „Mich hat es am meisten interessiert, wie ein Feuerwehrmann eingekleidet ist und dass man selbst zur Probe ein Feuer löschen kann. Das war spitze!“ entgegnet Florian. „Wenn man Erste-Hilfe-Leistungen so gut erklärt bekommt, dann ist auch die stabile Seitenlage ein Kinderspiel,“ stellt Omar erleichtert fest. Das hören die ehrenamtlichen Helfer:innen der Malteser- und Feuerwehrjugend sowie der Jugend des THW natürlich gerne. Sie wollen zeigen, dass soziales Engagement großen Spaß machen kann und dass es Türen öffnet zu einem neuen Selbstwertgefühl und neuen Perspektiven.

Nur vier Wochen später können sich die Schüler:innen im Pausenhof auf ein neues vielversprechendes Angebot der Jugendarbeit freuen: Randsportarten werden vorgestellt. „Ich finde schon das Outfit der Bamberg Phantoms geil,“ gibt Oskar zu. „Football ist genau das, was ich mir vorstellen könnte!“ Sabine Schuberth (Jugendleiterin der Bamberg Phantoms) lädt herzlich zum Probetraining ein. „Wir wussten überhaupt nicht, was Juggen ist,“ berichtet Petra. Dass bei der Kombination aus Rugby, Handball und Fechten vor allem die Fairness große Bedeutung hat, konnte sie bei einer lebhaften Spielsituation aus nächster Nähe erfahren. Laura Koch (Verantwortliche beim Juggerverein Bamberg) stellt fest: „Was hier sehr spielerisch aussieht, verlangt enormen Teamgeist und steigert damit die soziale Kompetenz der Schü-





ler:innen!“ Dem pflichtet Jugendleiter Klaus Fischer (KSV Bamberg) bei, denn ohne Teamgeist und Lernbereitschaft geht bei den Ringern gar nichts. Und dass sein Trainer Jochen Engelhardt nicht Kampfkraft und Einsatz nur von den Übenden verlangt, sondern selbst über eine außergewöhnliche Körperbeherrschung verfügt und selbst im Handstand noch Tips gibt, kommt bei Ruben gut an: „Ich dachte immer, Ringen ist nur was für Rowdys. Aber dass man da viel Kraft, Technik, Ausdauer und Kreativität benötigt, hab ich heute gesehen. Und aus meiner Klasse ist sogar schon jemand im Verein!“



Schließlich erleben die Schüler:innen Anfang Juli ein weiteres spannendes Themenfeld in der Praxis. „Ich liebe es draußen zu sein. Und für Kleinbewesen hatte ich schon immer ein Fabel,“ erklärt Laura. Da trifft das Angebot der Jugend des Landesbund für Vogelschutz genau ins Schwarze. Jugendleiterin Judith Fürst erklärt: „Wenn wir die Faszination von Pflanzen- und Tierwelt greifbar machen, z.B. hier oder auf der Fuchsenwiese, dann wollen wir die Sensibilität Jugendlicher für unsere Umwelt entwickeln und sie für ein nachhaltiges Konsumverhalten begeistern.“ Und die Naturfreundejugend schlagen in die gleiche Kerbe. „Wasser ist Leben! Im spielerischen Umgang wollen wir die Kinder zu verantwortungsvollem Tun und positiver Grundeinstellung gegenüber der schützenswerten Natur ermutigen.“ betont Andrea Dittrich. Welche Rolle Wasser und unser Umgang damit z.B. anhand unserer Kleidung spielt, zeigt Serana Ehlhard (Jugend im Bund Naturschutz) den Kindern in fünf anschaulichen Stationen, die den oft wenig nachhaltigen Weg der Kleidungsstücke von der Produktion bis hin zur Entsorgung kritisch unter die Lupe nahm.

„Wir haben mit unserem Angebot genau richtig gelegen.“



Die Begeisterung bei Schülerschaft, Lehrkräften und ehrenamtlichen Jugendleiter:innen war riesig!“ resümierte ein glänzend aufgelegter Bernd Schmitt und die Schulleiter Christian Förtsch und Andrea Weber.

„Wir sind auf einem guten Weg. Das Projekt BlickFang 2022 ist als Pilotprojekt und Erfolgsmodell anzusehen,“ bringt es Michaela Rügheimer auf den Punkt. „Es kann und soll jedoch nach abschließender Reflexion an Bamberger Schulen verlängert und verstetigt werden.“



SJR-Vollversammlung am 04. Mai 2021 fand in der Wunderburg statt **Aktivierungskampagne soll Jugendarbeit beleben**



Insgesamt 35 ehrenamtliche Delegierte als Vertreter:innen der Bamberger Jugendgruppen und –verbände sowie der Offenen Jugendarbeit sind am 4. Mai 2022 der Einladung ihrer Vorsitzenden Michaela Rügheimer in den Versammlungssaal der Pfarrei Maria Hilf in die Wunderburg gefolgt, um die Schwerpunkte und das Jahresprogramm des Stadtjugendring Bamberg (SJR) zu beschließen und die Angebote der Jugendarbeit in Bamberg zu vernetzen. Die Delegierten vertreten die Interessen von weit mehr als 10.000 jungen Menschen bis einschließlich 26 Jahren in der Stadt Bamberg.

Michaela Rügheimer hieß die versammelte Spitze der Bamberger Jugendarbeit willkommen und gewährte einen eindrucksvollen Einblick in die vielfältigen bestehenden Angebote für die Jugend. Nach dem Dank an die Pfarrei Maria Hilf und der Begrüßung des Dritten Bürgermeisters Wolfgang Metzners, des Jugendamtsleiter Kobold, des Jugendpflegers und der zahlreichen Stadträte überließ sie dem Bürgermeister die Bühne für sein Grußwort. Wolfgang Metzner lobte die Bamberger Jugendarbeit in den höchsten Tönen und sagte seine Unterstützung für den Neustart der Jugendarbeit zu.

Im Plenum informierten die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführung über das geplante umfangreiche SJR Jahresprogramm, an dem die Delegierten und Mitgliedsverbände wie immer aktiv mitwirken werden. Die Vollversammlung verabschiedete den Haushalt 2022 mit Nachtragshaushalt und die Jahresrechnung 2021 einstimmig. In den vergangenen beiden Jahren sind viele Veranstaltungen wie der Tag der Jugend, die Hallenfußballturniere und der legendäre Pfingstcup der Pandemie zum Opfer gefallen. Das wird in diesem Jahr ganz anders werden: Der Tag der Jugend wird auf die Jahnwiese ausgelagert und soll ein Höhepunkt eines spektakulären Neuanfangs der Jugendarbeit werden. Am 17. Juli sind Kinder, Jugendliche und Familien zum Mitmachen aufgefordert. Außerdem werden in diesem Jahr der Pfingstcup – das populäre Freizeitturnier der Basketballer –, die Kinderschafkopfschule, das gemeinsame Projekt „Blickfang“ im Zusammenspiel von Jugendarbeit und Schule sowie die Ausbildungs-

module für Jugendgruppenleitungen die Höhepunkte sein.

Und mit der Umsetzung der Aktivierungskampagne setzte Michaela Rügheimer noch einen drauf: Alle Veranstaltungen in Präsenz werden durch den Stadtjugendring und Mittel der Bayerischen Staatsregierung mit bis zu 100 % gefördert. Einziger Wermutstropfen: Die großzügigen Mittel müssen bis 30.11.2022 verbraucht werden, alles was dann noch nicht verbraucht wurde, geht zurück an die Staatsregierung. Keine leichte Aufgabe, sieht man doch wie schwer die Jugendarbeit auch in den bestehenden Strukturen in den vergangenen beiden Jahren gelitten hat.

Dass nach dem beruflichen Ausscheiden aus der Vorstandschaft von Piak Mistele (Evangelische Jugend) die Stelle sofort wieder neu besetzt werden konnte, beweist, dass es attraktiv ist, sich für die Interessen der Jugendarbeit in Bamberg einzusetzen. So jedenfalls sieht es der „Neue“ Lorenz Lewin von der DPSG Pfadfinderschaft St. Josef: „Allzeit bereit“ lautet die Losung der Pfadfinder:innen und die selbstbewusste Vorstellung des mit 34 von 35 Stimmen bei einer vermutlich eigenen Enthaltung lässt viel Engagement erwarten.

Dass Begeisterung für uneigennütziges Wirken auch belohnt werden muss, konnten die Verbände beim „Plakatwettbewerb“ feststellen. Für die beste und kreativste Großflächengestaltung im Vorfeld des am Ende ausgefallenen Tag der Jugend 2021 wurden die DLRG-Jugend, der Jugendmigrationsdienst und die Schützenjugend prämiert.

Trotzdem drohen in der Jugendarbeit immer wieder Tiefpunkte. Die Unsicherheit, ob der Jugendkulturtreff Immerhin auch weiterhin bestehen bleiben kann, hinterließ nach dem kurzen Bericht der stellvertretenden Jugendamtsleiterin des Erzbischöflichen Jugendamtes Frau Susanne Krogull sehr trübe Zukunftsaussichten. So richteten die Delegierten ihre große Hoffnung an die verantwortlichen Träger der Kirche und Geldgeber der Stadt Bamberg, dass der Jugendtreff für die gesamte Jugendarbeit erhalten werden muss.

Weitere aktuelle Meldungen und Infos sind auf der Homepage des Stadtjugendring Bamberg (www.stadtjugendring-bamberg.de) nachzulesen.

Pfingstcup kehrt nach Corona-Durststrecke endlich zurück Toon Squad siegt in letzter Sekunde



Nach zwei Jahren Zwangspause konnten der Stadtjugendring und die Basketballabteilung der TSG 05 Bamberg endlich wieder einen Pfingstcup veranstalten. Im Vergleich zu früheren Turnieren allerdings in verkürzter Form, als Zwei-Tagesturnier mit 28 Mannschaften. Leider konnten dieses nicht in den ursprünglich vorgesehenen Hallen der Graf-Stauffenberg-Schule und der Staatlichen Berufsschule durchgeführt werden, sondern war auf die Hallen des DG und des Georgendamms beschränkt. Angesichts des schönen Wetters, sehr geeignet für die ersehnten Begegnungen vor den Hallen, tat dies der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Und wenn auch alle Corona-Auflagen aufgehoben waren, so hatten die Veranstalter doch wenigstens auf ein Mindestmaß an Sicherheitsvorkehrungen geachtet.

Die große Freude über diese 44. Auflage war bei allen Beteiligten deutlich zu spüren. Andererseits war auch an den Freizeitbasketballern die unfreiwillige Corona-pause nicht spurlos vorübergegangen und so hatten doch etliche Konditionsprobleme. Bei den Mannschaften, die auch in der Vergangenheit zur Spitze gehörten, war das nicht der Fall. Die zogen konsequent ihre Kreise und so qualifizierten sich unter anderem mit „Just do it“, „Renners Räubers“ und „Toon Squad“ Teams für die Zwischenrunde am Sonntag, die dort auch erwartet werden konnten. Und diese Zwischenrunde führte dann zur Endspielpaarung „Toon Squad“, Pfingstcupsieger 2018, gegen Renners Räubers, Pfingstcupsieger 2017.

Das Endspiel wurde von Anfang an mit hohem Einsatz beider Mannschaften geführt, allerdings spielerisch auf einem überschaubaren Niveau. So wurden viele Angriffe zu überhastet abgeschlossen, mit dem Ergebnis, dass fast alle Dreiversuche in der ersten Halbzeit erfolglos waren. Dazu kam noch die sehr schwache Freiwurfquote beider Teams und so entwickelte sich ein „Low-Score-Game“ mit dem Halbzeitstand von 13:10 für die „Räubers“. Die zweite Halbzeit mit ähnlichem Verlauf. Punkte mussten hart erarbeitet werden. Dabei waren „Renners Räubers“ immer in Führung und überzeugten mit guter Reboundarbeit. Kurz vor Schluss sahen sie wie der sichere Sieger aus. Dann aber kurz nacheinander zwei erfolgreiche Dreier von „Toon Squad“ und nur noch ein Punkt Rückstand für sie. Anschließend ein nicht sehr clever ausgespielter und erfolgloser Angriff von den „Räubers“, der zu einem Ballbesitz für „Toon Squad“ führte. Und den nutzten sie mit einem erfolgreichen Zwei-Punkte-Wurf in letzter Sekunde zum 25:24 Sieg, der überschwänglich gefeiert wurde.



AK Jugendarbeitslosigkeit: Paul Hummer und Benji Schmitt setzen Zeichen Aprikosenbaum vor der Arbeitsagentur gepflanzt

Am 4. Juli pflanzten die Mitglieder des Arbeitskreises Jugendarbeitslosigkeit Paul Hummer (DGB Jugend Oberfranken), Benji Schmitt (JaS Kolpingbildung) und Richard Röckelein (SJR Bamberg) gemeinsam mit dem Zweiten Bürgermeister Jonas Glösenkamp den „Baum der Thesen zur Ausbildung“ vor der Agentur für Arbeit in Bamberg. Die Aktion fand im Beisein der Verantwortlichen der Agentur für Arbeit Stefan Trebes (Vorsitzender Geschäftsführung), Frank Bittel (Bereichsleiter), Stefan Ziegmann (Geschäftsführer Jobcenter Stadt Bamberg) und Alexandra Grosch (Berufsberatung) statt.

Bereits im vergangenen Herbst hatten die Besucher:innen der Ausbildungsmesse 2021 am Stand des AK JAL die Möglichkeit, ihre Forderungen, Vorstellungen und Wünsche für eine „gute Ausbildung“ als These an „die Tür“ unserer Gesellschaft nageln zu können.



Dabei waren diese so facettenreich, wie die verschiedenen Bedürfnislagen der potenziellen Auszubildenden. Die Thesen „Angenehmes Arbeitsklima“ über „fairer Lohn“ und „gute Ausbilder:innen“ bis zu „Hilfen im Übergang zur Ausbildung“ standen stellvertretend für eine volle Tür mit vielen guten und wichtigen Statements der Jugendlichen (und auch teilweise Ausbildungsbetrieben).

Nun wurden die Thesen symbolisch vor der Agentur für Arbeit mit dem „Baum der Thesen zur Ausbildung“ eingepflanzt und an die Stadt Bamberg übergeben, um für die Hoffnungen einer guten Vermittlung in Ausbildung, und guten Ausbildungsbedingungen, sowie im anschließenden Arbeitsleben zu stehen. Um das auch für diejenigen gewährleisten zu können, die nicht in der Lage sind, diesen Schritt alleine zu gehen, ist für diese ein guter und ordentlich ausfinanzierter Übergang von Schulen in die Betriebe im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung notwendig.

Die Berufseinstiegsbegleitung ist (vor allem auch in den vergangenen Monaten) ein zentraler Punkt im Sozialplan der Staatsregierung gewesen, der von IHK, Gewerkschaften und sämtlichen demokratischen Parteien im Landesparlament als sinnvolles und notwendiges Werkzeug für eben diejenigen gesehen wurde, die den Einstieg in die Ausbildung und das Erwerbsleben nicht alleine schaffen.

Ausbildung von 10 Jugendleiterinnen und Jugendleitern

Seminar Aufsichtspflicht erfolgreich durchgeführt



Kinder und Jugendliche müssen von Jugendleiter*innen und Betreuer*innen beaufsichtigt und betreut werden. David Urbanik, Jurist, informierte am 17. Juli 2022 zehn aktive Jugendleiter:innen an Hand von Beispielen aus der Praxis, was beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu beachten ist und wie man sich in seiner Funktion als Betreuer*in in schwierigen Situationen verhalten muss.

„Für uns waren die Themen `Aufsichtspflicht, Mindestalter, Alkohol, Drogen, Sexualstrafrecht, Aufsicht bei Ferienmaßnahmen und besonderen Aktionen, Eingreifen in gefährlichen Aktionen, Vorsatz und Fahrlässigkeit` einerseits geläufig, andererseits konnten wir von Herrn Urbanik sehr viele konkrete Hilfestellungen erfahren, dass wir das Seminar jederzeit weiterempfehlen würden!“ zeigten sich die Teilnehmer:innen begeistert.

Promenadenfest am 23. Juli



Am 23.07.22 fand der " Ideenworkshop auf der nördlichen Promenade " statt. Maria Burgis (TSG 05 Bamberg, Beisitzerin SJR Vorstand) und Max Mende waren mit vor Ort und haben sich aktiv eingebracht. Nach der Eröffnung durch den OB Andreas Starke konnte man sich am Ideenworkshop beteiligen.

Hier ging es um die Fragen: was verbinde ich mit der nördlichen Promenade bzw. welche Erinnerungen hab ich daran? Wie kann man diesen Standort attraktiver bzw. schöner gestalten? Man konnte seine Vorschläge und Gedanken aufschreiben und an den unterschiedlichen Stellwänden anbringen . Es wurden vier unterschiedliche Kurzgeschichten vorgetragen die sehr viel Beifall bekamen. Bei dem Workshop Holz konnten Kinder und Erwachsene etwas selbst bauen und dann mit nachhause nehmen. Die Cheerleader der Bamberg Phantoms boten verschiedene Mitmachspiele (Vier gewinnt, Fische angeln, Reifen werfen usw.) an. Beim Bund der Pfadfinder:innen (BdP) konnten die Kinder u.a. riesige Seifenblasen machen .



Maria Burgis wurde von Eva von Smart City angesprochen und konnte die Wünsche des SJR einbringen. Alles in allem war es ein sehr interessanter Nachmittag.

Klima - Jugendliche sorgen sich

Wie leben wir morgen?



Das Thema Klimaschutz hat Einzug in jeden Lebensbereich gefunden. Die Klimakrise und ihre Folgen sind täglich Themen in den Zeitungen. In Kirchengemeinden, Sportvereinen oder Unternehmen werden Nachhaltigkeitsstrategien entworfen und umgesetzt.

Seit November letzten Jahres regiert in Deutschland eine Koalition, die Klimaschutz und die Umsetzung des Pariser Klimaabkommen als eine ihrer Prioritäten für die nächsten 4 Jahre erklärt hat.

Viele der nötigen Veränderungen im politischen als auch im privaten Bereich sind schon angestoßen worden. Der Stadtjugendring Bamberg ist Mitglied im Bamberger Klimaschutzbündnis und ermutigt euch, die 17 Ziele der Nachhaltigkeit aus der Agenda 2030 einmal genauer anzusehen und umzusetzen (auf Bild klicken!):



CO₂ Abdruck berechnen und reduzieren

11,6 Tonnen CO₂ verbrauchen die Menschen in Deutschland durchschnittlich im Jahr. Mit den folgenden CO₂-Rechnern kannst du deine Verbesserungspotenziale aufdecken:

→ [CO₂-Rechner des Umweltbundesamts](#)

→ [WWF-Klimarechner](#)

Interessiert, die beim oder für den SJR Bamberg im Bereich Klimaschutz mitwirken möchten, sind herzlich willkommen und sollten sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen!

Broschüre aufgelegt Jugendarbeit in Bamberg



Lust auf Action?

Jugendgruppen in Bamberg
haben viel zu bieten

Junge Menschen haben vielfältige Talente und Interessen. Gemeinsam gehen sie in ihrer Gruppe, ihrem Verein oder Verband ihren Hobbies und Leidenschaften nach und finden Freunde, probieren sich aus und entwickeln neue Fähigkeiten. Sie engagieren sich ehrenamtlich in dieser Gruppe und setzen sich für die gemeinsamen Interessen ein. Fast alle dieser Bamberger Kinder und Jugendlichen haben etwas gemeinsam. Sie sind Mitglied im Stadtjugendring Bamberg und damit auch im Bayerischen Jugendring.

Bei der Versammlung der gewählten Jugendleiter:innen wird wie überall in Bayern auch in Bamberg eine ehrenamtliche Vorstandschaft gewählt, die diese Interessen der Jugendlichen in Bamberg an vielen Stellen vorbringt und Unterstützung für die Jugend einfordert.

Die Vorstandschaft möchte nun mit den vielen Angeboten der Jugendarbeit in dieser Broschüre Kinder, Jugendliche und Eltern animieren, erstmals oder wieder teilzunehmen an den großartigen und farbenfrohen Aktivitäten der außerschulischen Jugendarbeit in Bamberg. **Die Broschüre ist kostenlos und kann direkt beim SJR Bamberg abgeholt werden.**

Info- und Planungstag am 23.09.'22 SJR-Geschäftsstelle lädt ein

Als Unterstützung für die Jugendarbeit in Jugendgruppen und -verbänden soll der Info- und Planungstag am 23. September 2022 in der Geschäftsstelle des SJR dienen.

Von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr können sich Verantwortliche in der Jugendarbeit beraten lassen, sich über Aktionen, Projekte und Veranstaltungen informieren oder neue Vorschläge und Ideen mit uns besprechen. Wir versuchen alle Fragen zu Zuschussangelegenheiten, zum Ehrenamt, Aufnahmeverfahren in den SJR, Arbeitskreise des SJR und was es sonst noch gibt zu beantworten. Ab 17 Uhr berät der SJR über Zuschüsse an Jugendorganisationen. Eine Anmeldung wäre hilfreich, ist aber nicht erforderlich.

Zuschüsse für die Jugendarbeit Antragsschluss 15.11.2022

Corona bedingt konnten und können auch 2022 viele Freizeiten und Maßnahmen mit Übernachtung nicht stattfinden. Die Vorstandschaft sieht es weiterhin für notwendig an, die Jugendverbände durch Corona bedingt notwendig gewordenen geänderte Zuschussrichtlinien zu unterstützen. Der Fokus liegt hier auf die Bezuschussung von neuen Formen und Aktivitäten der Jugendarbeit bedingt durch Corona. Die Vollversammlung stimmte der Verlängerung dieser Sonderregelung aus dem Mai 2021 auch für das Jahr 2022 zu. Die Bezuschussung erfolgt weiterhin über den Unterstützungsfond II. Wie im Vorjahr wird der Antragsschluss (normalerweise der 15. Oktober) um einen Monat auf den **15. November** verlängert. Weitere Einzelheiten findet ihr auf unserer Website www.stadtjugendring-bamberg.de.

Kultusministerium und Bayerischer Jugendring Aktivierungskampagne



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerischer
Jugendring



AKTIONSPLAN
jugend

Zuschüsse jetzt beantragen

Der Bayerische Jugendring (BJR) und damit auch der Stadtjugendring Bamberg (SJR) wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, die Perspektive für Jugendliche schaffen, die Partizipation junger Menschen stärken und Jugendarbeit unterstützen. Die Kampagne soll der Isolation und Passivität junger Menschen entgegenwirken und sie wieder neu für die Angebote der Jugendarbeit motivieren. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass die Begegnung von Kindern und Jugendlichen in Präsenz stattfinden muss.

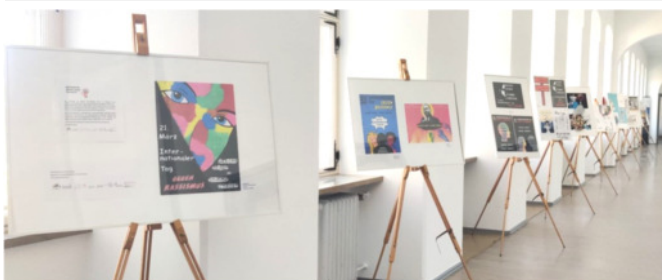
Der SJR Bamberg stellt die Unterlagen für die Beantragung entsprechender Zuschüsse zur Verfügung. Diese können hier online auf der Webseite heruntergeladen werden:

- [Fördervoraussetzungen \(pdf\)](#)
- [Formular zur Anmeldung/Planung einer Aktion zur Aktivierungskampagne \(pdf\)](#)
- [notwendiger Kooperationsvortrag zwischen der Jugendgruppe und dem Stadtjugendring \(pdf\)](#)

Alle weiteren Hintergründe zum Förderprogramm „Aktivierungskampagne“ des Bayerischen Jugendrings mit Mitteln aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales erfahrt ihr unter

<https://www.bjr.de/aktivierungskampagne>

Internationale Wochen gegen Rassismus Plakatausstellung steht bereit



Viele emotionale Gesichter aus unterschiedlichen Kulturkreisen – mit diesem Motiv sicherten sich Leonie Rauch und Sophie Dauer von der Realschule Scheßlitz den ersten Platz beim Plakatwettbewerb der internationalen Wochen gegen Rassismus. Vor dem Bürgerlabor wurden sie von Oberbürgermeister Andreas Starke ausgezeichnet.

„Je früher wir es als Selbstverständlichkeit erkennen, dass alle Menschen gleich sind, umso besser. Deshalb unterstütze ich nachdrücklich diesen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler“, meinte Starke. Verantwortlich für den Plakatwettbewerb zeigen sich Stadtjugendring und Jugendmigrationsdienst des SKF. Damit die Plakate nicht gleich im Archiv verschwinden, wurde durch Julia Mari und Hanne Engert-Alt eine Ausstellung der Beiträge erstellt. Damit kann die Plakatausstellung jederzeit ausgeliehen werden, um sie an geeigneten Plätzen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Kontaktadresse dafür ist die Geschäftsstelle des SJR.



Weil's um mehr
als Geld geht.

Unser Kinder- und Jugendgirokonto:

Das Konto das mitwächst – erst zum Ansparen, dann als Taschengeldkonto.

- Kostenlose Kontoführung bis zum Ende der Ausbildung oder des Studiums (bis max. 27 Jahre)
- 2 % Zinsen bis 500 Euro (bis zum 18. Geburtstag)
- KNAX-Taschengeld-App: spielerisch den Umgang mit Geld lernen



Sparkasse
Bamberg

Jugendforum „Demokratie Leben“ Jetzt mitmachen und Förderung beantragen

Das Jugendforum ist Teil der Partnerschaften für Demokratie in der Stadt Bamberg. Im Jugendforum bestimmen Jugendliche und junge Erwachsene (12 – 27 Jahre) aus dem Stadtgebiet Bamberg selbständig über Fördermittel. Dieser Fördertopf heißt **Jugendfonds** und ist im Jahr 2022 mit 10.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ausgestattet.

Gefördert werden können Projekte von, für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis einschließlich 27 Jahre).

Diese Projekte sollen einen Beitrag leisten:

- zu mehr Beteiligung, Mitbestimmung und Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, oder
- zur Demokratiestärkung, oder
- gegen extremistische Orientierungen und Handlungen (Rechtsextremismus, linke Militanz, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit u.a.).

Hier geht's direkt zum [Antrag Jugendfonds Bamberg](#)

Weitere Infos: <https://www.demokratie-leben-bamberg.de/jugendforum-bamberg-stadt/>

Interkulturellen Wochen 25.09.-09.11.22 Der Slogan lautet „#offen geht“



#offen geht ist das Motto der „Interkulturellen Wochen 2022“ in Bamberg. Der Migrantinnen- und Migrantenbeirat der Stadt Bamberg (MIB) lädt euch ein, sich am Programm der Interkulturellen Wochen 2022 mit möglichst vielen Angeboten zu beteiligen.

Wie immer sind die Interkulturellen Wochen ein Forum zu interkulturellen Themen im weitesten Sinne. Ziel ist kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt zu genießen und zu feiern, aber auch sich den Herausforderungen der Migration und eines gleichberechtigten Zusammenlebens zu stellen.

Weitere Infos: [MIB, Stadt Bamberg](#)



Büroschließung Sommerferien Geschäftsstelle vom 08.-26.08.22 geschlossen

Das Büro des Stadtjugendrings bleibt in der Zeit vom 08.-26.08. 2022 geschlossen. Sie können aber gerne Nachrichten auf dem AB oder per Email hinterlassen, dieser wird regelmäßig abgehört. Wir sind dann ab 29. August wieder zu den gewohnten Geschäftszeiten erreichbar.

Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**, Lange Straße 2, 96047 Bamberg, Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619, E-Mail: stadtjugendring-bamberg@t-online.de info@stadtjugendring-bamberg.de **Homepage:** www.stadtjugendring-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Michaela Rügheimer (Vorsitzende)
Redaktion: Richard Röcklein
Der Rundbrief erscheint online vierteljährlich. Redaktionsschluss: 14 Tage vorher. Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind deren Leitungen verantwortlich.

